



Tel. +39 0471 552111
Telefax +39 0471 552122
E-mail: lfv@lfvbz.it
Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Raiffeisenkasse Terlan Fil. Vilpian
Cassa Raiffeisen di Terlano Fil. Vilpiano
Swift-BIC: RZSBIT21042
IBAN: IT81N0826958961000301000055
Steuernummer / Codice Fiscale: 80009700214

An alle
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

An alle
Bezirksfeuerwehrverbände

An alle
Bezirksfunktionäre

An die Mitarbeiter des
Landesfeuerwehrverbandes

u.z.K.

An Herrn Landesrat
Arnold Schuler

An Herrn Ressortdirektor
Dr. Klaus Unterweger

An die
Abteilung Brand- und Zivilschutz

Vilpian, 15.12.2015
Prot. Nr. 970/2015

Betrifft: Mitteilungen

Rundschreiben Nr. 2/2015

1. Mitteilungen
2. Fahrzeugversicherung 2016
3. Freiwillige Zusatzversicherungen – Deckungssummen und Prämien
4. Änderung der Verordnung über die Zulassung und das Führen von Feuerwehrfahrzeugen
5. Brandschutz und Vorstellung der Feuerwehr für Kindergarten und Grundschule
6. Vorstellung der Feuerwehr
7. Atemschutzuntersuchungen
8. Alarmierung der Feuerwehren
9. Einführung der Notrufnummer 112
10. Mobiler Geschirrspülmaschinen-Verleihservice der Landesumweltagentur
11. Warnweste – Anbringen des Feuerwehremblems
12. Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber
13. Ehrenamtlich tätige Organisationen – Übermittlung von Unterlagen
14. Statistiken
15. Anlagen



1. Mitteilungen

1.1 Mitgliederlisten

Nachdem dieses Rundschreiben mit Mail verschickt wird, erhält jede Feuerwehr in den nächsten Tagen mit Post eine nach Mitgliedsart unterteilte Mitgliederliste.

Alle Feuerwehren, welche die vom Landesfeuerwehrverband angebotene Software (ZMS) nützen, können sich die Listen selber zusammenstellen und ausdrucken. Feuerwehren, welche von dieser Software nicht Gebrauch machen, können bei Bedarf eine spezifische Liste beim Landesfeuerwehrverband anfordern. Wir empfehlen allen Feuerwehren das kostenlose EDV-Programm, welches auch viele weitere nützliche Funktionen anbietet zu nutzen, damit die Daten auf Bezirks- und Landesebene vollständig in digitaler Form zur Verfügung stehen.

1.2 Termine 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter / Anmerkungen
03.02. bis 07.02.2016	Italienische Zivilschutz-Skimeisterschaft	S. Martino Castrozza (TN)	Zivilschutz
12.03.2016	Landesmeisterschaft Ski Alpin	Obereggen	BF, BFV Bozen
19.03.2016	Atemschutz-Leistungsprüfung	Sexten	FF Sexten
02.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Latsch	BFV Untervinschgau
02.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Vierschach	BFV Oberpustertal
09.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Schenna	BFV Meran
09.04.2016	Kuppelbewerb	Antholz-Mittertal	FF Antholz-Mittertal
10.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Pflersch	BFV Wipptal/Sterzing
16.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Weißbach	BFV Unterpustertal
16.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	noch festzulegen	BFV Unterland
17.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Seis am Schlern	BFV Bozen
17.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Langtaufers	BFV Obervinschgau
17.04.2016	Bezirksfeuerwehrtag	Feldthurns	BFV Brixen/Eisacktal
23.04.2016	Kuppelbewerb	Kastelbell	FF Kastelbell
07.05.2016	Landesfeuerwehrtag, 50 Jahre LFS und Tag der offenen Tür	Vilpian	Landesfeuerwehrverband
14.05.2016	Pokalbewerb	Eyrs	FF Eyrs
21.05.2016	Pokalbewerb	Taisten	FF Taisten
28.05.2016	Vorbereitungsbewerb	Schleis	FF Schleis
11.06.2016	Vorbereitungsbewerb	Weitenttal	FF Weitenttal
18.06.2016	Parallelbewerb d. Jugendgruppen	Tscherms	FF Tscherms
24.06. bis 26.06.2016	Landesfeuerwehrleistungsbewerb Landesjugendfeuerwehrleistungsbewerb, Landesjugendzeltlager	Sterzing	FF Sterzing
02.07.2016	Landesfußballturnier	Pfalzen	FF Pfalzen
Sep./Okt. '16	Atemschutz-Leistungsprüfung	Reschen	FF Reschen



Die Termine werden auch auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes veröffentlicht und laufend aktualisiert.

2. Fahrzeugversicherung 2016

Mit eigenem Schreiben erhalten die Feuerwehren und Verbände in den nächsten Tagen mit Post die Versicherungsabschnitte der Fahrzeuge für das Jahr 2016. Es ist zwar nicht mehr notwendig diese an der Windschutzscheibe anzubringen, die Bestimmungen sehen aber vor, dass der Abschnitt im Fahrzeug mitgeführt werden muss.

Achtung: Die von der Versicherungsgesellschaft ausgestellten Abschnitte werden bereits von uns auf evtl. Fehler kontrolliert. Fehlende bzw. fehlerhafte Abschnitte werden von der Versicherungsgesellschaft richtig gestellt und in der Folge so schnell als möglich nachgereicht. Sollten trotzdem von Seiten der Feuerwehren noch Fehler festgestellt werden, so sind diese sofort dem Landesfeuerwehrverband zu melden, damit umgehend eine Richtigstellung veranlasst werden kann.

Sollte ein Versicherungsabschnitt einer anderen Feuerwehr dabei sein, bitte sofort an den Landesverband zurückschicken.

3. Freiwillige Zusatzversicherungen – Deckungssummen und Prämien

Der Landesfeuerwehrausschuss hat beschlossen die bereits mit Rundschreiben Nr. 1/2015 angekündigten Anpassungen der Deckungssummen und Prämien bei den freiwilligen Unfallversicherungen der Feuerwehrleute, der Mitglieder der Jugendgruppen und der freiwilligen Helfer bei Veranstaltungen umzusetzen. Nachstehend sind die jeweiligen Anpassungen und neuen Prämien angeführt. Die neuen Bedingungen gelten seit 14. September 2015. Die Verrechnung der Jahresprämie erfolgt nächstes Jahr mit Stichtag 30. Juni wobei die Erhöhung anteilmäßig für den Zeitraum 14. September bis 30. Juni kalkuliert wird. Folgende Tabellen zeigen die wesentlichen Änderungen. Ein Zusammenfassung der Versicherungsbedingungen ist auf unserer Internetseite im geschützten Bereich (Downloads – Verwaltung – Versicherungen – „Versicherungen im Feuerwehrdienst“) zu finden.

Freiwillige Unfallversicherung der Feuerwehrleute für Veranstaltungen

Bisherige Bedingungen		Seit 14. September 2015	
Todesfall:	€ 160.000,00	Todesfall:	€ 200.000,00
Bleibende Invalidität:	€ 260.000,00	Bleibende Invalidität:	€ 300.000,00
Tagegeld:	€ 50,00	Tagegeld:	€ 75,00
Ärztliche Spesen:	€ 2.600,00	Ärztliche Spesen:	€ 2.600,00
Jahresprämie pro Mitglied:	€ 17,30	Jahresprämie pro Mitglied:	€ 20,00



Freiwillige Unfallversicherung für Mitglieder der Jugendgruppe

Bisherige Bedingungen	Seit 14. September 2015
Todesfall: € 160.000,00	Todesfall: € 200.000,00
Bleibende Invalidität: € 260.000,00	Bleibende Invalidität: € 300.000,00
Tagegeld: € 50,00	Tagegeld: € 50,00
Ärztliche Spesen: € 2.600,00	Ärztliche Spesen: € 2.600,00
Jahresprämie pro Mitglied: €15,00	Jahresprämie pro Mitglied: €15,50

Freiwillige Unfallversicherung für Helfer bei Veranstaltungen

Bisherige Bedingungen	Seit 14. September 2015
Todesfall: € 160.000,00	Todesfall: € 200.000,00
Bleibende Invalidität: € 260.000,00	Bleibende Invalidität: € 300.000,00
Tagegeld: € 50,00	Tagegeld: € 75,00
Ärztliche Spesen: € 2.600,00	Ärztliche Spesen: € 2.600,00
Jahresprämie pro Mitglied: €2,31	Jahresprämie pro Mitglied: €3,00

4. Änderung der Verordnung über die Zulassung und das Führen von Feuerwehrfahrzeugen

Mit Dekret des Landeshauptmanns vom 9. November 2015, Nr. 27 wurden einige Änderungen zur Verordnung über die Zulassung und das Führen von Fahrzeugen und Booten des Feuerwehrdienstes, des Landesforstdienstes und des Zivilschutzes erlassen.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Führerscheinklassen, welche an die aktuellen Klassen des Zivilführerscheines angepasst wurden und die Zulassung von Fahrzeugen. Ergänzungen (Erweiterungen bzw. Einschränkungen) zu den Klassen I bis V werden auf dem Dienstführerschein dabei im Feld „Bemerkungen“ angeführt.

Für die Zulassung der Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren bzw. anderer Organisationen in das Register der Dienstfahrzeuge ist in Zukunft zusätzlich zur Bestätigung über die Einhaltung der Fahrzeugrichtlinien auch eine Bestätigung über die Notwendigkeit der Anschaffung von Seiten des Landesfeuerwehrverbandes bzw. der entsprechenden Landesorganisation erforderlich.

5. Brandschutz und Vorstellung der Feuerwehr für Kindergarten und Grundschule

Für die Vorstellung der Feuerwehr und die Brandschutzerziehung im Kindergarten und in der Grundschule wurden folgende Unterlagen erstellt:

- Leitfaden Brandschutz / Freiwillige Feuerwehren
- Präsentation Brandschutz Freiwillige Feuerwehren
- Urkunde
- Infolyer Feuerwehrjugend



Mit Hilfe dieser Unterlagen ist es jeder Feuerwehr möglich einen interessanten Besuch bei der Feuerwehr zu gestalten und auch einen Vortrag zu den Themen Brandgefahren und Brandverhütung, sowie Aufgaben und Organisation der Freiwilligen Feuerwehren zu halten.

Die Ziele dabei sind:

- Kinder und Jugendliche „fit“ zu machen für Feuer- und Alltagsgefahren,
- durch eine gute Vorstellung der Feuerwehr sowie – falls vorhanden – auch der Feuerwehrjugend das Interesse für die Feuerwehr zu wecken.

Die Unterlagen stehen auf unserer Internetseite im geschützten Bereich (Downloads – Landesfeuerweherschule – Brandschutz Kindergarten, Grundschule) für die Feuerwehren zur Verfügung; bei entsprechendem Bedarf kann auch eine halbtägige Einschulung in der Feuerweherschule organisiert werden. Interessierte Feuerwehren sollen sich diesbezüglich im Sekretariat melden.

6. Vorstellung der Feuerwehr

Auf Wunsch mehrerer Feuerwehren und Bezirke wurde eine Präsentation für die Vorstellung des Feuerwehrdienstes und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehren und ihrer Verbände im Gemeinderat oder bei anderen Organisationen und Anlässen erstellt. Die Präsentation steht auf unserer Internetseite im geschützten Bereich (Downloads – Landesfeuerweherschule – Auftreten in der Öffentlichkeit, Kommandieren, Vorstellung Feuerwehr – „Vorstellung Feuerwehrdienst und Freiwillige Feuerwehren“) zur Verfügung und kann von jeder Feuerwehr beliebig ergänzt und abgeändert werden.

7. Atemschutzuntersuchungen

Die ärztlichen Untersuchungen für die Atemschutzträger werden wie bekannt in den Sanitätsbetrieben kostenlos für die Freiwilligen Feuerwehrleute durchgeführt.

Da es in einigen Bezirken in letzter Zeit Schwierigkeiten bei der Abwicklung und den verfügbaren Kapazitäten gegeben hat, wurde in Absprache mit der zuständigen Landesrätin Dr. Martha Stocker, den zuständigen Stellen und Bezirksfeuerwehrverbänden folgendes vereinbart.

Innerhalb Dezember jeden Jahres wird von den Bezirksbeauftragten der Feuerwehren für Atemschutzuntersuchungen den zuständigen Ärzten eine namentliche Liste der Feuerwehrleute geschickt, welche sich im folgenden Jahr einer Atemschutzvisite unterziehen lassen müssen. Zusätzlich soll auch die erforderliche Anzahl an Erstuntersuchungen aufgrund von Erfahrungswerten angegeben werden.

Aufgrund der Anzahl der erforderlichen Untersuchungen wird von den Sanitätsbetrieben ein Jahresplan mit Terminen für die Visiten der einzelnen Feuerwehrleute erstellt. Die Bezirksbeauftragten der Feuerwehren für Atemschutzuntersuchungen werden die Feuerwehrleute über die zugeteilten Termine informieren. Wenn ein Termin von einem Feuerwehrmitglied nicht wahrgenommen werden kann, muss frühzeitig, d.h. mindestens 48 Stunden vorher ein Ersatz vom Bezirksbeauftragten gemeldet oder der Termin abgesagt werden, damit der Termin anderweitig vergeben werden kann.

Damit die kostenlosen Untersuchungen in den Sanitätsbetrieben geplant und durchgeführt werden können ist es notwendig, dass sich alle Feuerwehren an diese Vorgehensweise halten und somit mit dem jeweiligen Bezirksbeauftragten für



Atemschutzuntersuchungen eng zusammenarbeiten. **Eine Anmeldung zu Atemschutzuntersuchungen in den Sanitätsbetrieben ist ausschließlich über die Bezirksbeauftragten möglich. Detaillierte Informationen sind beim jeweiligen Bezirksbeauftragten erhältlich.** Nachstehend die Liste der Bezirksbeauftragten mit ihren Erreichbarkeiten:

Feuerwehrbezirk	Beauftragter AS-Untersuchungen			
	Vorname	Nachname	E-Mail	Telefon
1 Bozen	Heinrich	Obkircher	heinrich.obkircher@bez1.lfvbz.it	348 3820440
2 Meran	Mauro	Tumler	mauro.tumler@gemeinde.meran.bz.it mauro.tumler@bez2.lfvbz.it	349 4564565
3 Untervinschgau	Dr. Hugo Nikolaus	Daniel	hugo.daniel@bez3.lfvbz.it	335 6000551
4 Obervinschgau	Johann Alois	Spiess	johannalois.spiess@bez4.lfvbz.it	339 5607996
5 Brixen/Eisacktal	Dr. Walther	Dietl	walther.dietl@bez5.lfvbz.it	335 5615667
6 Wipptal/Sterzing	Thomas	Klotz	thomas.klotz@bez6.lfvbz.it	335 5920130
7 Unterpustertal	Alois Ignaz	Steger	alois.steger@bez7.lfvbz.it	349 8667488
8 Oberpustertal	Andreas	Seiwald	andreas.seiwald@bez8.lfvbz.it	334 8218028
9 Unterland	Stephan	Ritsch	stephan.ritsch@bez9.lfvbz.it	338 1369273

Hinweis:

Es steht den Feuerwehren natürlich frei, sich auch an private Stellen und Ärzte zu wenden, wobei die anfallenden Kosten dabei zu tragen sind.

8. Alarmierung der Feuerwehren

8.1 Einheitliche Alarmierung der Bezirksfunktionäre

Der Landesfeuerwehrausschuss hat eine landesweit einheitliche Alarmierung der Bezirksfunktionäre in Abhängigkeit der Alarmstufe beschlossen, welche jetzt in das EDV-System der Landesnotrufzentrale integriert wurde. Die Alarmierung der Bezirksfunktionäre und Information der Bezirkseinsatzzentralen erfolgt gemäß nachstehendem Schema:

	Feuer- wehr	Abschnitts- inspektor	Bezirks- inspektor	Bezirkseinsatz- zentrale (als Info)
Alarmstufe 1	X			
Alarmstufe 2	X	X		
Alarmstufe 3	X	X	X	X
Alarmstufe 4	X			
Alarmstufe 5	X	X		
Alarmstufe 6	X	X	X	X
Alarmstufe 7	X	X	X	X
Alarmstufe 8	X			

8.2 Deaktivierung der Auslösung der analogen Personenrufempfänger

Bei der Einführung des POCSAG-Alarmierungssystems wurde festgelegt, dass für eine Übergangszeit weiterhin auch die bisherigen analogen Personenrufempfänger über den Sprechfunkkanal des jeweiligen Bezirkes ausgelöst werden. Nachdem das POCSAG-



System landesweit gut funktioniert, wird diese Auslösung mit Ende Februar 2016 eingestellt und somit die Alarmierung vom Sprechfunkkanal getrennt. Wir bitten alle Feuerwehren dies zu beachten.

8.3. Überarbeitung Formular „Alarmplan“

Das Formular für die Änderungen von Alarmplänen wurde überarbeitet und benutzerfreundlicher gestaltet. Es steht auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes zur Verfügung (Downloads – EINSATZ/DIENST/ALARMIERUNG – „Alarmplan (neues Formular*)“). Für eine gewisse Übergangszeit ist auch das bisherige Formular noch vorhanden.

9. Einführung der Notrufnummer 112

In den Medien wurde schon öfters über die bevorstehende Einführung der Notrufnummer 112 berichtet. Landesrat Arnold Schuler hat bei der letzten Landesfeuerwehrausschusssitzung am 21. November 2015 mitgeteilt, dass es wohl noch einige Zeit dauern wird, bis dieses Vorhaben umgesetzt werden kann. Aus Sicht des Feuerwehrverbandes ist es sehr wichtig, dass auch in Zukunft in Südtirol eine Zentrale für Notfälle den Bürgern zur Verfügung steht und bei der Notrufannahme keine wertvolle Zeit verloren geht. Jedenfalls wird die Notrufnummer 115 für die Feuerwehrnotrufe noch längere Zeit bestehen bleiben und ist somit weiterhin auf Kalendern, Drucksorten und bei der Beschriftung von Feuerwehrfahrzeugen zu verwenden.

10. Mobiler Geschirrspülmaschinen-Verleihservice der Landesumweltagentur

Die Landesagentur für Umwelt hat uns gebeten, alle Feuerwehren auf den mobilen Geschirrspülmaschinen-Verleihservice hinzuweisen. Es werden Geschirrspülmaschinen inklusive Geschirr und Spülmittel für Feste und Veranstaltungen verliehen. Mit diesem Angebot soll dazu beigetragen werden, Abfall zu vermeiden. Info vgl. http://www.provinz.bz.it/de/dienstleistungen-a-z.asp?bnsv_svid=1017785.

11. Warnweste – Anbringen des Feuerwehremblems

In der Uniformvorschrift für die Freiwilligen Feuerwehren ist eine orange Warnweste für Sicherungsarbeiten auf öffentlichen Verkehrsflächen vorgesehen. Es können handelsübliche Westen, wie sie auch in Privatfahrzeugen mitgeführt werden müssen, verwendet werden. Auf Anfrage eines Bezirksfeuerwehrverbandes wurde beschlossen, dass die Westen auf Wunsch mit unserem Feuerwehremblem versehen werden können. Nähere Informationen sind im Landesverband erhältlich.

12. Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber

Beim kommenden Landesfeuerwehrtag sollen wieder drei Betriebe als besonders feuerwehrfreundliche Arbeitgeber ausgezeichnet werden, die durch Freistellung ihrer Mitarbeiter oder sonstige großzügige Unterstützung (Bereitstellung von erforderlichen Arbeitsgeräten und dgl.) die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren garantieren. Informationen und Termine zur Aktion vgl. Anlage.



13. Ehrenamtlich tätige Organisationen – Übermittlung von Unterlagen

Wir erinnern wie immer daran, dass alle Feuerwehren, die im Verzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen sind, innerhalb 31. Mai eines jeden Jahres folgende Unterlagen an das **Amt für Kabinettsangelegenheiten, Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1, 39100 Bozen** übermitteln müssen:

- Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres (der bei der Jahreshauptversammlung verlesen wird, inklusive Zusammenfassung der Einsätze, Übungen, Schulungen).
 - eine Kopie des Jahresabschlusses (Abschlussrechnung).
- Merke: Nachdem das Rechnungswesen der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols gesetzlich geregelt ist (Haushaltsvoranschlag, Abschlussrechnung), muss hierbei nicht eigens der Vordruck des Amtes für Kabinettsangelegenheiten ausgefüllt werden. Es genügt vollkommen und ist am einfachsten, wenn dem Amt eine Kopie der Abschlussrechnung zugesandt wird.*
- eine Aufstellung der Spendeneinnahmen mit Angabe der Spender, falls diese nicht anonym zu bleiben wünschen.

Die Übermittlung dieser Unterlagen an das Amt für Kabinettsangelegenheiten **ist unbedingt notwendig**, da man andernfalls die Voraussetzung für den Verbleib im Register der ehrenamtlich tätigen Organisationen verliert.

14. Statistiken

14.1 Zusammenfassung der Tätigkeit 2015

Jene Feuerwehren, die ihre Berichte über das ZMS-Programm eingeben, mailen innerhalb 31. Jänner 2015 die PDF-Datei der „Zusammenfassung der Tätigkeit“ an den jeweiligen Bezirksfeuerwehrverband (Mailadresse: info@bezX.lfvbz.it - *anstatt X bitte die Nummer des jeweiligen Bezirkes verwenden*) und an den Landesfeuerwehrverband (lfv@lfv.bz.it). Mit dem Mail bestätigt die Feuerwehr, dass sie alle Tätigkeiten des Vorjahres erfasst hat.

Die anderen **Feuerwehren, die das Programm des Landesverbandes nicht benutzen**, können ein entsprechendes Formular verwenden, welches auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes unter der Rubrik „Downloads“ – „Einsatzbericht“ – „Jahreseinsatzmeldung“ veröffentlicht ist und auch am Computer ausgefüllt werden kann.

Wir erlauben uns diese Feuerwehren nochmals darauf hinzuweisen, dass die Verwendung des vom Verband angebotenen Verwaltungsprogramms empfohlen wird. Durch diese zeitgemäße Lösung kann die Feuerwehr alle Auswertungen schnell und einfach durchführen und auch die statistische Auswertung auf Bezirks- und Landesebene wird dadurch erheblich vereinfacht.

14.2 Statistik Haushalt 2015 der Freiwilligen Feuerwehren

Die allgemeine Zusammenfassung des Haushaltsvoranschlages für statistische Zwecke ist in zweifacher Ausfertigung innerhalb 31. Jänner 2015 ausgefüllt und unterschrieben dem Bezirksverband zu übermitteln, der eine Kopie an den Landesfeuerwehrverband weiterleitet. Jene Feuerwehren, die die Excel-Datei verwenden, brauchen die entsprechende Seite nur ausdrucken und unterschreiben,



jene die den Haushalt immer noch händisch ausfüllen, lösen die farbigen Formblätter heraus und füllen diese zusätzlich auch noch aus.

Auch die FeuBu-Anwender bitten wir heuer wieder, uns die allgemeine Zusammenfassung zukommen zu lassen, da das automatische Einlesen noch Probleme bereitet. Die betreffenden Feuerwehren brauchen dazu nur die Zusammenfassung unter der Option „Ausgabe Haushaltsvoranschlag“ anzeigen, als PDF-Datei abspeichern und per E-Mail an den Bezirk und Landesverband zu versenden (info@bezX.lfvbz.it - anstatt X bitte die Nummer des jeweiligen Bezirkes verwenden - bzw. lfv@lfvzbz.it).

Die Zusammenfassungen werden wie immer ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

15. Anlagen

Formular „Feuerwehreffreundliche Arbeitgeber“

Das Büro des Landesfeuerwehrverbandes, die Feuerweherschule und die Atemschutzwerkstatt bleiben **vom 24. Dezember 2015 bis einschließlich 3. Jänner 2016 geschlossen**.

Im Namen aller Mitarbeiter möchten wir uns bei Euch allen für die positive Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken und wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesfeuerwehrpräsident

Wolfram Gapp



Der Direktor

Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer